

Presseinformation

Dornbirn, 6. September 2022

01

Umsatzrendite infolge steigender Kosten und Investitionen leicht gesunken

- **Umsatzerlöse stiegen um 8,4 % auf 313,7 Mio. EUR**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) sinkt leicht auf 19,0 Mio. EUR**
- **Quartalsgewinn mit 10,9 Mio. EUR unter Vorjahresniveau**
- **Ausblick bestätigt**

Dornbirn, Österreich – Die Zumtobel Group konnte im ersten Quartal 2022/23 an die positive Umsatzentwicklung des letzten Geschäftsjahres 2021/22 anknüpfen: Das Unternehmen steigerte die Umsatzerlöse um 8,4 % auf 313,7 Mio. EUR (Vorjahr: 289,3 Mio. EUR), währungsbereinigt liegt das Plus bei 6,6 %. Diesem Umsatzplus wirkten jedoch deutlich gestiegene Preise für Inputfaktoren sowie ein gestiegener US-Dollar entgegen. Vor diesem Hintergrund sank das operative Ergebnis (EBIT) von 20,1 Mio. EUR auf 19,0 Mio. EUR leicht, die Umsatzrendite (EBIT-Marge) betrug 6,1 % nach 6,9 % im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis in Höhe von 10,9 Mio. EUR (Vorjahr: 13,4 Mio. EUR) war zudem von einem geringeren Finanzergebnis infolge einer negativen Hedging-Entwicklung beeinflusst.

*„Die allgemeinen Preissteigerungen und geschwächte weltweite Lieferketten belasten die Zumtobel Group ebenso wie die gesamte Weltwirtschaft“, betont **Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group**. „Zwar gelingt es zunehmend, die Preissteigerungen auch an unsere Kunden weiterzugeben, aber dabei gibt es Grenzen. Zudem haben wir in strategisch wichtige Bereiche investiert, um für künftige Herausforderungen gut vorbereitet zu sein.“*

Deutliche Umsatzzuwächse in beiden Segmenten

Der Umsatz im Lighting Segment stieg im ersten Quartal 2022/23 um 6,6 % auf 226,5 Mio. EUR (Vorjahr: 212,4 Mio. EUR), v. a. infolge von erfolgreich durchgesetzten Preiserhöhungen und positiven Wechselkurseffekten. Im Components Segment wurde ein deutlicher Umsatzzuwachs um 11,9 % auf 103,2 Mio. EUR (Vorjahr: 92,2 Mio. EUR) verzeichnet. Neben dem generellen wirtschaftlichen Aufwärtstrend mit erhöhten Verkaufsvolumina trug auch hier die Durchsetzung höherer Preise zur positiven Umsatzentwicklung bei.

Fast alle Regionen, in denen die Zumtobel Group aktiv ist, verzeichneten deutliche Zuwächse bei den Umsatzerlösen. In der DACH-Region (plus 9,1 %) galt dies v. a. für die Schweiz und Deutschland. In Österreich blieben die Umsätze hingegen unter Vorjahresniveau. In einem Großteil von Nord- und Westeuropa wurden Zuwächse erzielt, v. a. in Großbritannien und Schweden. Etwas geringer fiel das Wachstum in Süd- und Osteuropa aus. Der erhebliche Umsatzzuwachs von 27,9 % in den Überseemärkten resultierte zum Großteil aus dem Vergleich mit einer schwachen Vorjahresperiode in den USA.

Erhöhte Kosten beeinflussen das Ergebnis

Deutlich gestiegene Material-, Energie- und Transportkosten sowie die gestiegenen Personalkosten belasten die Ergebnisentwicklung. Zudem stiegen wie geplant die Ausgaben für Produktinnovationen und Digitalisierung sowie die Entwicklungskosten um 1,8 Mio. EUR auf 16,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,0 Mio. EUR). Insgesamt stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) um 5,8 Mio. EUR auf –86,0 Mio. EUR (Vorjahr: –80,2 Mio. EUR). Neben den Personalkosten stiegen u. a. auch die im Vorjahr noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägten Marketing- und Reisekosten.

Vor diesem Hintergrund reduzierte sich das operative Ergebnis von 20,1 Mio. EUR auf 19,0 Mio. EUR leicht. Die Umsatzrendite (EBIT-Marge) betrug 6,1 % (Vorjahr: 6,9 %). Das Periodenergebnis sank deutlicher auf 10,9 Mio. EUR (Vorjahr: 13,4 Mio. EUR). Der Grund ist im Wesentlichen das um 2,2 Mio. EUR verschlechterte Finanzergebnis, das v. a. von Verlusten aus Währungsabsicherungsgeschäften beeinflusst war. Für die Aktionäre der Zumtobel Group resultiert daraus ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio. Aktien) von 0,25 EUR (Vorjahr: 0,31 EUR).

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem 30. April 2022 wenig verändert. Die Eigenkapitalquote hat sich zum 31. Juli 2022 von 38,1 % auf 39,2 % verbessert. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 19,0 Mio. EUR auf 114,1 Mio. EUR. Die Bilanzsumme hat sich um 4,8 Mio. EUR leicht erhöht.

Zugehörigkeit zum Index VÖNIX unterstreicht Nachhaltigkeitsaktivitäten der Zumtobel Group

Seit dem 20. Juni 2022 gilt die neue Zusammensetzung des VBV-Österreichischer Nachhaltigkeitsindex (VÖNIX), in dem die Zumtobel Group auch weiterhin vertreten ist. Somit gehört der Leuchtenkonzern zu den 20 börsennotierten Unternehmen in Österreich, die sich hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten führend zeigen. Grundlage des bereits seit Juni 2005 berechneten „VÖNIX“ ist die Messung unternehmerischer Nachhaltigkeit auf Basis eines Modells mit ökologischen und sozialen Ausschluss- sowie Positivkriterien.

„Dass wir in diesem Index vertreten sind, ist für uns ein Ansporn und zugleich Beleg dafür, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit auf dem richtigen Weg sind“, so Alfred Felder.

Ausblick bestätigt

Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als weiterhin angespannt und die Folgen als schwer einschätzbar. Die weitere Entwicklung in der Ukraine, die Preise für Energie, Rohstoffe und Transport sowie die Verfügbarkeit von Halbleitern werden einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft, die Inflation und damit auch auf die Entwicklung der Zumtobel Group haben. Sorgen bereiten v. a. die Unwägbarkeiten im Hinblick auf eine sichere Versorgung mit Gas sowie die Entwicklung der Energiepreise.

Der Vorstand der Zumtobel Group bestätigt den bisherigen Ausblick und rechnet für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse in einer Größenordnung von 3 % bis 6 % sowie mit einer EBIT-Marge von 4 % bis 5 %. Dieser Ausblick bedingt, dass Europa weiterhin ausreichend mit Gas versorgt wird, die Energiepreise sich einpendeln, die Verfügbarkeit von Vorprodukten für die Produktion von Leuchten und Komponenten sich nicht weiter verschlechtert und alle übrigen derzeitigen Risiken auf beherrschbaren Niveaus verbleiben.

Q1 2022/23 im Überblick

03

in Mio. EUR	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Veränderung in %
Umsatzerlöse	313,7	289,3	8,4
Lighting Segment	226,5	212,4	6,6
Components Segment	103,2	92,2	11,9
EBIT	19,0	20,1	-5,2
<i>in % vom Umsatz</i>	6,1	6,9	
Periodenergebnis	10,9	13,4	-19,1
<i>in % vom Umsatz</i>	3,5	4,6	

in Mio. EUR	31. Juli 2022	30. April 2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.010,2	1.005,4	0,5
Eigenkapital	396,0	382,8	3,5
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	39,2	38,1	
Nettoverbindlichkeiten	114,1	95,1	20,0
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	5.806	5.782	0,4

in Mio. EUR	Q1 2022/23	Veränderung in %	in % vom Konzern
DACH	99,7	9,1	31,8
Nord- und Westeuropa	77,1	7,0	24,6
Süd- und Osteuropa	86,6	6,0	27,6
Asien & Pazifik	35,8	8,8	11,4
Amerika & MEA	14,5	27,9	4,6
Gesamt	313,7	8,4	100,0

Information

Den Quartalsbericht finden Sie unter: <https://z.lighting/de/group/investor-relations/>

Die Pressemeldung ist zum Download verfügbar unter: <https://z.lighting/de/group/news-insights/>

Pressekontakt

Zumtobel Group Presse-Team
+43 (0)5572 509 575
press@zumtobelgroup.com

Kontakt Investor Relations

Eric Schmiedchen
Head of Investor Relations
Tel. +43 (0)5572 509-1125
investorrelations@zumtobelgroup.com

Kurzporträt Zumtobel Group

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und ein führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Mit ihren Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how über die Wirkung von Licht auf den Menschen bildet die Basis für die Entwicklung von Innovationen und neuen Geschäftsfeldern. Im Leuchtengeschäft zählt das Unternehmen mit den Marken Thorn und Zumtobel zu den europäischen Marktführern. Mit der Technologiemarkte Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine weltweit führende Rolle ein. Das Service-Angebot der Zumtobel Group ist eines der umfassendsten in der gesamten Lichtbranche: Dienstleistungen wie die Beratung zu intelligenten Lichtsteuerungen und Notlichtanlagen, Licht-Contracting, Design-Services, Projektmanagement für schlüsselfertige Lichtlösungen sowie neue, datenbasierte Dienstleistungen mit Fokus auf der Vernetzung von Gebäuden und Städten mittels der Licht-Infrastruktur. Die Unternehmensgruppe ist an der Wiener Börse (ATX Prime) notiert und beschäftigt aktuell rund 5.800 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1.148,3 Mio. Euro. Sitz des Konzerns ist Dornbirn, Vorarlberg (Österreich). Weitere Informationen unter [z.lighting/group](https://www.zumtobel.com/lighting/group).